NSU-Mekka in Chevetogne
23. Int. NSU-Treffen in Belgien

von Claus Kynast

Das Wetter spielte mit, der Platz reichte aus, die Organisation gefiel und die Stimmung war gut. - Soweit das Resümee des 19. bis 22. Juni 2003 mit etwa 400 angemeldeten NSU-Fahrern.

Auch zehn Spiderfahrer hatten ihren Einscheiber ins südliche Belgien, in den französisch sprechenden Teil, nach Wallonien, gelenkt. Von wegen, in Belgien ist alles flach ! Die legendären Ardennen ließen beim Überqueren den Spider-Drehzahlmesser schon schnell mal unter 2000 Umdrehungen im 3. Gang absacken und nur im 2. ging's weiter.

Wenn man nicht allzu weit von der Freizeitdomaine Chevetogne auf einer Ausfahrt entfernt war, konnte man sich mit dem perfekt französich ausgesprochenen Wort "NSÜ ?" wieder die richtige Richtung zum Platz zeigen lassen.

Um die gesamte Domaine zu erkunden, brauchte man Zeit und seinen NSU. Es war sehr hügelig dort und es ist ein Riesen Areal, auf dem an schönen Wochenenden etwa 5000 freizeithungrige Belgier aller Sprachrichtungen einfielen, um mit ihren Kindern Spaß zu haben oder einfach nur zu relaxen.

Veranstalter dieses Treffens war der NSU Club Belgien mit ihrem 1. Vorsitzenden Guy Walraed als Verantwortlichem. Guy ist auch Mitglied in unserem Verein und bei den meisten Clubtreffen dabei.

Wie erwartet, hatte er alles im Griff, ja sogar die Zeit, sich hier und da mal an eine Tischrunde an den Zelten und Wohnwagen zu setzten, um zu plaudern. Er hatte viele nette Helfer, die ihm ,ne Menge Arbeit abnahmen.

Zwei von ihnen sind auch Mitglieder unseres Clubs: Alberto Cardoso und Georges Stoelen. Sie hatten eine kleine NSU-Ausstellung im Souterrain des Schlosses - mitten

in der Domaine - organisiert. Von Schnittmotoren über seltene Exponate aus der guten alten NSU-Zeit, absolut seltenen Automodellen und Originalfotos mit Rennszenen von NSU-Fahrzeugen war alles dabei, um sich hier gern ein Stündchen aufzuhalten. - Wieder mal konnte ich mehrere neu entdeckte Spider für einen Platz in der Mitgliederliste oder im Register dazugewinnen, deren Spider hier auch abgebildet sind. Auch über Infos unseres Clubs freuten sie sich und nahmen einige Tipps dankend entgegen. -

Viele nette Gespräche und Kennenlernen von neuen NSUlern, ihren Erfahrungen und das Bestaunen der Technik sowie der Ersatzteilhandel standen natürlich im Mittelpunkt des Treffens.

Ein Schönheitswettbewerb der einzelnen NSU-Typen wurde auf einem großen Parkplatz durchgeführt. Auch ich wurde als "Bewerter" ausgeguckt, aber unter den vielen schönen Fahrzeugen den Schönsten oder Besten heraus zu finden, ist ein undankbarer Job. Bei den Spidern fand die Jury jedenfalls heraus, dass der weiße Spider von Gerald Lächler und der rote von Uwe Vanester die schönsten am Platz waren.

Auf der 20 Kilometer langen Ausfahrt im Konvoi durch kleine saubere Dörfchen der Wollonie staunten auch die Anwohner nicht schlecht über unsere NSU-Vielfalt. Teilweise gab's Beifall und ein Zurückwinken oder ein Tippen auf die Hupe erwiderte die Begeisterung.

Mit einer kleinen "Spiderabordnung" trauten wir uns auch weiter raus. In der Nähe der Camembert-Stadt Rochefort befand sich eine Riesengrotte als Tropfsteinhöhle ausgebildet. Um dort zum Eingang zu gelangen, brachte uns eine nostalgische Eisenbahn mit Dieselmotor auf krummen Schienen dort hin. Ich hatte noch nie klassische Musik in einer Tropfsteinhöhle gehört und das auch noch im Dunklen und kalt war's auch. Mehrfarbige Lichteffekte und Lichtlaser im Rhythmus der Musik ließen uns über die Einzigartigkeit dieser großen Grotte staunen. Am Ende bestiegen wir ein Boot und gelangten unterirdisch zum Ausgang, an dem uns die (auf)wärmende Sonne wieder empfing.

Großen Dank nochmals an André Rooseleir, der uns (Renate, unserem Enkel Henner und mir) seinen Spider für die gesamte Zeit des Treffens zur Verfügung stellte, um etwas unternehmen zu können. Wir waren ohne Spider, dafür mit Wohnmobil dabei, um anschließend noch etwas Urlaub im schönen Belgien zu machen. Das nächste Internationale im Jahr 2004 ist in Korbach. Dazu mehr in diesem Journal und eine Anmeldung liegt auch dabei. ❖